

Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

Dienstag, den 21. Mai 2013

Bisher folgt der Goldpreis einem idealtypischen Doppeltief-Setup. Dem hochvolumigen Paniktief von Mitte April folgte gestern ein potentielles zweites Standbein. Dieses bildete sich mit niedrigem Volumen aus. Alexander Hirsekorn schrieb am Wochenende, daß es in Gold gegen 1.300 Dollar gehen sollte. Der Markt drehte etwas oberhalb dieser Marke bei 1.336 Dollar.

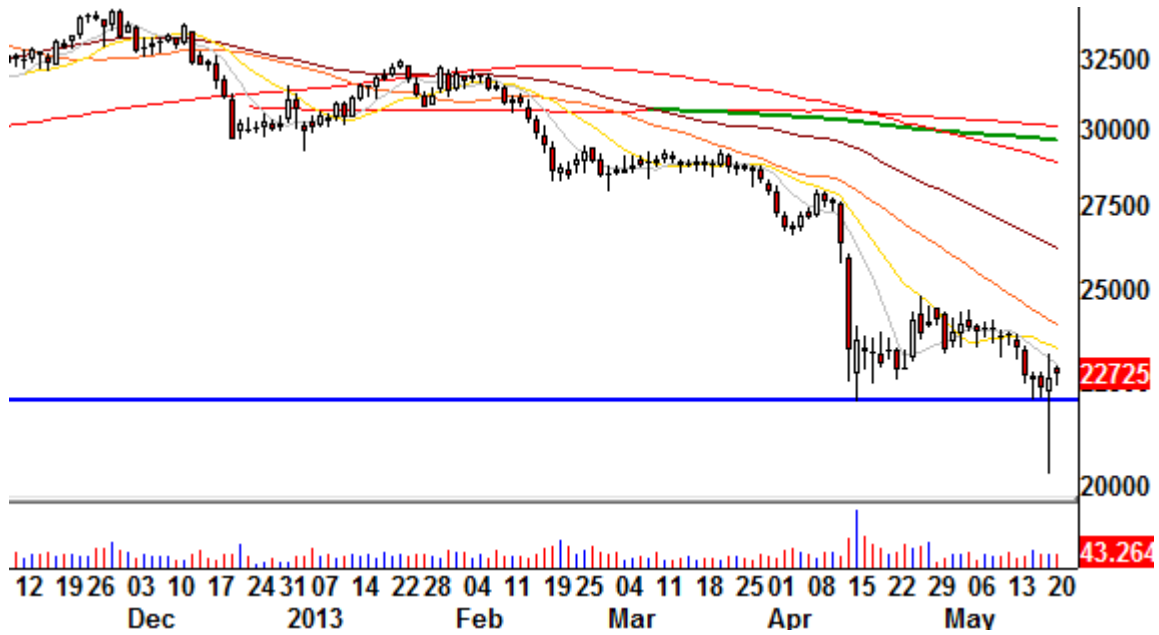
Gold Tageschart



Eine Zeitspanne von 6 Wochen zwischen zwei Standbeinen ist ein üblicher Zeitraum.

Silber fiel auf nahe 21 Dollar, bevor es zu einer unteren Wende kam (nächster Chart).

Silber Tageschart



Wo genau das Tief war, lässt sich nicht klar ausmachen. Einige Handelsplattformen sahen den Silberpreis unterhalb von 21 US-Dollar, einige knapp darüber. Letztendlich bleibt wichtig, dass Silber derzeit oberhalb des Tiefpunktes vom April (22,00 USD) notiert.

Der XAU residiert per gestern oberhalb der psychologisch wichtigen Marke von 100 Punkten. Auch der XAU ist im Begriff, ein zweites Standbein auszubilden.

XAU-Gold/Silberminenindex Tageschart



Bei Minenaktien hatte Newmont oder auch Goldcorp zuletzt neue Bewegungstiefs erzielt, die gestrige Bewegung sieht nach Pullback an die Apriltiefs aus. Relative Stärke mit einem zweiten höheren Tief zeigen die an der Nasdaq notierte Randgold Resources oder die zuvor extrem stark verkaufte Barrick Gold. Bei Royal Gold (885652), die an der Nasdaq notiert ist und die im Oktober 2012 noch auf neuen Allzeithochs notierte, ergab sich ein marginaler Fehlausbruch auf der Unterseite.

Bei Silberminen ist Silver Wheaton (A0DPA9) an erster Stelle als größte Mine zu nennen.

Silver Wheaton Tageschart



Das zweite Standbein bildete sich als Fehlausbruchsformation und mit wesentlich geringeren Handelsvolumina. Gestern im Anstieg waren die Volumina leicht steigend.

Das Setup für eine Fortsetzung der gestern eingeleiteten Aufwärtsbewegung und für die Ausbildung eines zweiten Standbeins ist klar vorhanden. Wir verändern unsere Einschätzung für die Edelmetalle von neutral auf bullish, zumal Platin und Palladium relative Stärke zeigen.

Was wir nicht sehen möchten, ist ein Fall unter die gestrigen Tiefpunkte (bei Gold 1.336 US-Dollar). In einem solchen Fall würden wir die Reißleine ziehen und unsere Einschätzung von bullish auf neutral zurückfahren. Wir bitten, die entsprechenden Stopp-Kurse den anderen genannten Werten zu beachten. Hier gilt jeweils ein Stopp unmittelbar unterhalb des gestrigen Tiefs.

Die potentielle Wende in Gold und Silber ist gut und schön. Aber wichtig ist doch, dass der gesamte Rohstoffsektor mitzieht. Dann wäre ein übergeordnet positives, unterstützendes, inflationär ausgerichtetes Signal vorhanden.

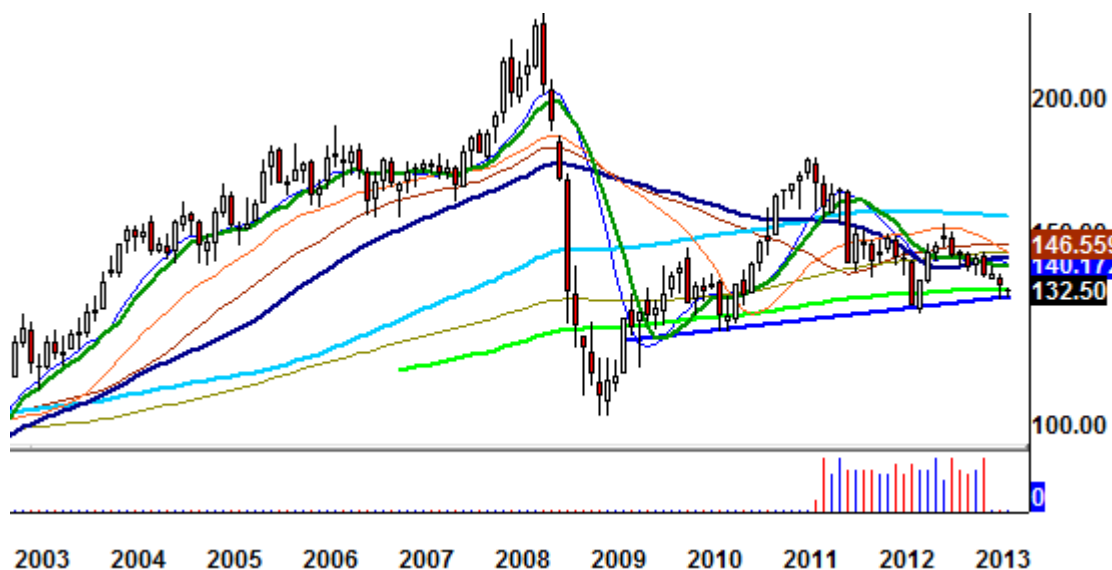
Mut im Hinblick auf einen Anstieg der Rohstoffpreise macht Dr. Copper als Inflationsindikator. Hier bildet sich eine potentielle inverse SKS aus (blaue Linie folgender Chart).

Kupfer (New York) Tageschart



Wir hatten vor einigen Tagen das Bild einer **potentiell deflationären** Entwicklung anhand des Dow Jones UBS-Rohstoffindex gezeigt.

Dow Jones UBS Rohstoffindex Monatschart



In einem inflationären Szenario darf die - im obigen Chart blaue eingezeichnete - Nackenlinie nicht unterschritten werden. Der folgende Tageschart zeigt die Möglichkeit eines bullischen Ausbruchs aus einem engen Dreieck.

Dow Jones UBS Rohstoffindex Tageschart



Ein positives Signal im Hinblick auf steigende Rohstoffpreise wäre der Ausbruch von WTI Crude Öl aus der nachfolgend eingezeichneten Handelsspanne nach oben.

WTI Crude Öl Tageschart



Der Bereich von 98 US-Dollar müsste dafür überwunden werden.

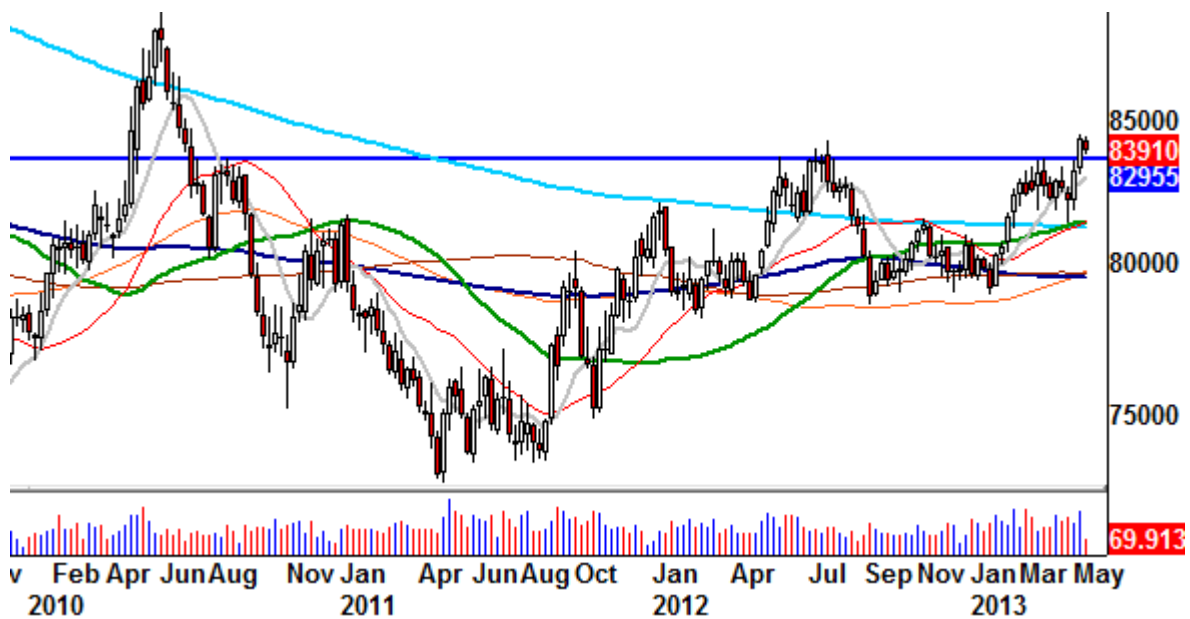
Fazit: Für den Rohstoffmarkt, aber speziell für Gold und Silber liegt ein handelbares Setup vor. Ein Paniktief, das nach sechs Wochen erfolgreich getestet wird, hat in der Vergangenheit häufig zu einem stabilen Doppeltief geführt. Über den Daumen lässt sich sagen, dass ein zwischen 4 und 12 Wochen erfolgter Retest eines Paniktiefs gute Chancen hat, erfolgreich zu sein.

Was geschieht, wenn ein solches Setup scheitert? Ausschließen kann man es nicht. Eine 100prozentige Setup-Sicherheit existiert nicht. Ein Scheitern würde bedeuten, dass nicht nur die Edelmetalle, sondern auch der gesamte Rohstoffsektor seinen seit dem Frühjahr 2011 begonnenen Korrekturmodus fortsetzen würde. Im UBS-Rohstoffindex müsste damit gerechnet werden, dass die Tiefpunkte von 2008 erreicht werden. Bei einem Scheitern würden wir unsere Einschätzung von bullish auf neutral zurückverändern.

Aus dem gestrigen Short Squeeze heraus sollten sich in den kommenden Tagen Anschlusskäufe entwickeln.

Eine obere Umkehr des US-Dollar-Index würde einen Anstieg der Rohstoffpreise unterstützen. Umgekehrt arbeitet eine Fortsetzung des Anstiegs den Rohstoffpreisen entgegen.

US-Dollar-Index Wochenchart



Das würde bedeuten, dass sich an der Marke von 84 Punkten zunächst ein Fehlausbruch ergeben würde. Es gilt im Hinblick auf die Entwicklung der Rohstoffpreise auf das Verhalten des US-Dollar-Index zu achten. Würde sich der Ausbruch auf der Oberseite fortsetzen, so würde sich die Wahrscheinlichkeit für einen weiteren, nachhaltigen Anstieg der Rohstoffpreise verringern.

Zu den Märkten.

653 Mio. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 383 Mio., das Abwärtsvolumen 266 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 59% vom Gesamtvolumen. 498 neue Hochs standen 25 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 15.335 Punkten um 19 Zähler tiefer (-0,1%) als am Vortag. Der S&P 500 endete bei 1.666 Punkten um 1 Zähler niedriger (-0,1%).

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 3496,43 Punkten um 3 Punkte (-0,1%) tiefer; der Halbleiter-Index fiel um 0,3%.

Der Transport-Index endete bei 6.511 Punkten.

Größte Gewinner: Goldminen, Öl-Service; Größte Verlierer: Hausbau

Der T-Bond Future endete bei 143,24 Punkten (143,31)

Der US-Dollar Index befindet sich bei 83,95 Punkten (84,34).

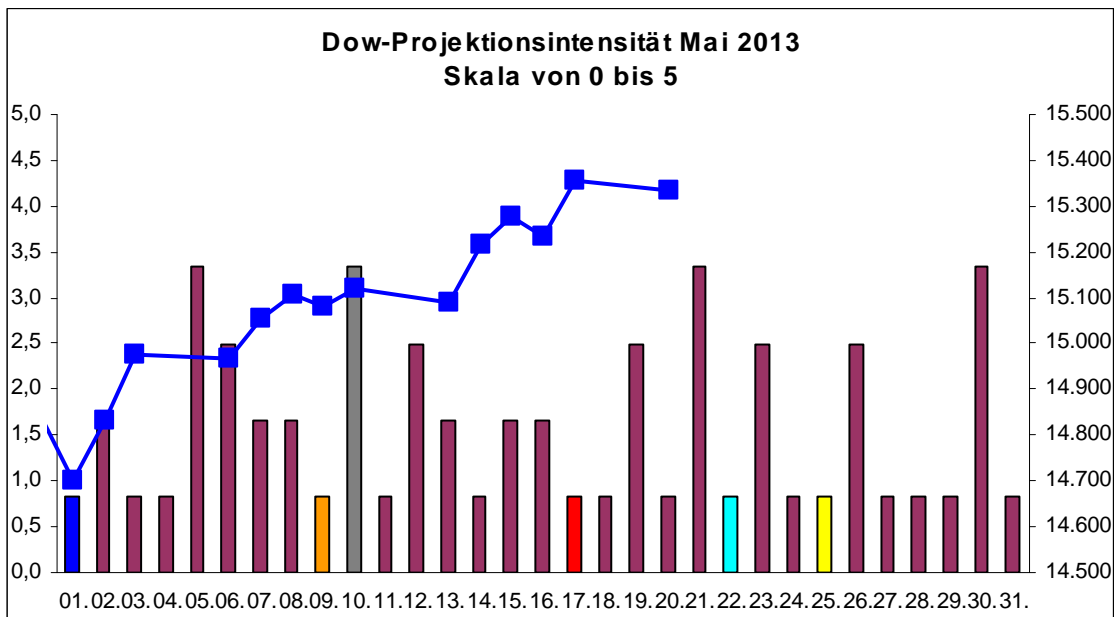
Crude Öl notiert bei 96,87 (96,02) und US-Erdgas bei 4,10 Dollar (4,05).

Der Goldpreis notiert bei 1.392 Dollar/Unze (1.358). Gold in Euro liegt bei 1.080. Silber befindet sich bei 22,71 Dollar (22,20).

Der Gold Bugs Index HUI stieg um 6,0% auf 260,93 Punkte. Der XAU endete bei 103,06 Punkten. Newmont Mining gewann 165 Cent und endete bei 32,28 Dollar.

Der Volatilitätsindex (VIX) stieg um 4,6% auf 13,02 Punkte; der VXN (NDX-Vola) endete bei 13,53 Punkten. Die Put/Call-Ratio schloss mit 0,79. Die Equity-PCR endete bei 0,52. Die OEX-PCR endete bei 0,50. Der ISEE schloss mit 106.

Zeitprojektionstage Mai: 05., 10., 21., 30.; Fed-Sitzung 1. Mai; Fed-Protokoll 22. Mai.

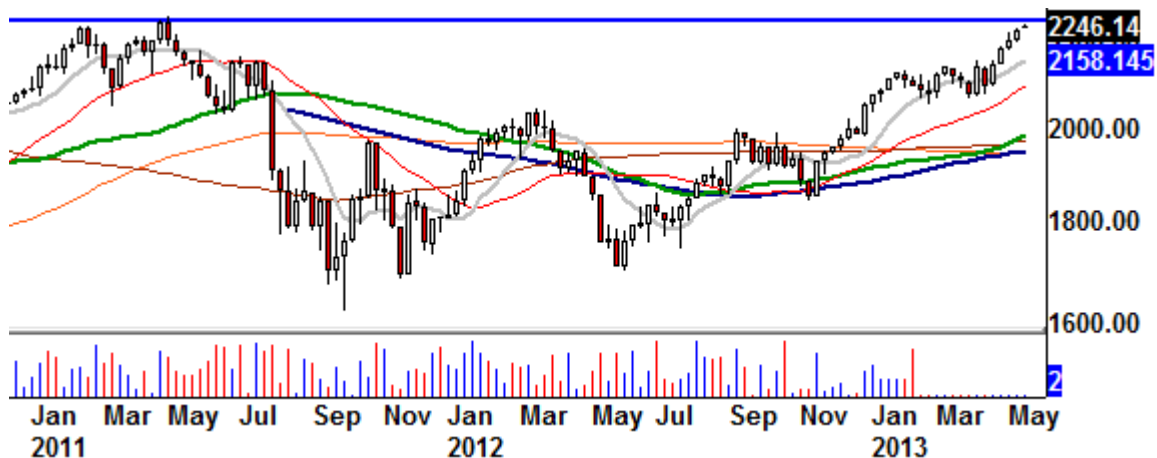


weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; dunkelblau=Fed-Sitzung; hellblau=Fed-Protokoll; US-Feiertag: grün

Das Handelsvolumen blieb gering. Dies ist aber für einen Montag nicht unnormale. Man denke auch an den Pfingstmontag in Europa. Die Händler waren nicht so zahlreich vertreten wie sonst. Die OEX-Put-Call-Ratio erzielte mit 0,50 einen sehr niedrigen Wert. Es kommt selten vor, dass das smarte Geld Calls im Verhältnis 2:1 zu den Puts handelt. Dies ist eine für den Markt positive Entwicklung.

Der aus 150 weltweiten Blue-Chip-Unternehmen bestehende globale Dow Jones Index („Global Dow“) befindet sich in der Nähe seines Hochpunktes aus dem Frühjahr 2011.

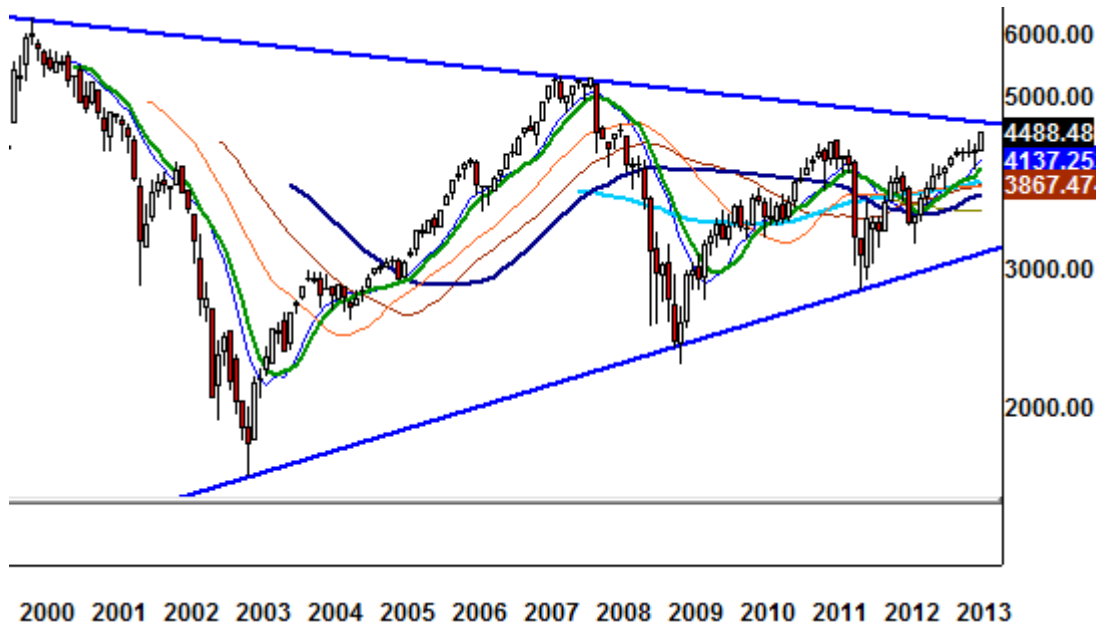
Global Dow Wochenchart



Eine Konsolidierung an dieser Marke wäre normal.

Der Performance-DAX zeigt gegenüber dem S&P 500 relative Schwäche, er steigt weniger stark. Dies hat möglicherweise damit zu tun, dass sich der K-DAX der oberen Begrenzung seines großen Dreiecks nähert.

K-DAX Monatschart



Die US-Hausbauer steigen seit Tagen nicht mehr an.

US-Hausbauindex Tageschart



Es liegen noch acht Handelstage in diesem Monat vor uns. Bisher wurden im S&P 500 im Mai erst vier negative Handelstage verzeichnet. „Sell in May“ war bisher keine gute Idee.

Wir rechnen damit, dass die Märkte zwischendurch konsolidieren. Aber der steile Trend bleibt intakt. Wir bleiben bei unserer bullischen Einschätzung für die Aktienmärkte. Der Stopp Loss auf Schlussstandbasis im S&P 500 verbleibt bei 1.580 Punkten.

Absacker

Eine weitere Schwächung des Yen ist politisch unerwünscht.

<http://tinyurl.com/nseggab>

Nebenbei bemerkt: Für die Japaner blieb die Gold-Welt stets in Ordnung (nächster Chart).

Gold in Yen Wochenchart



Sollten die Rohstoffpreise jetzt wieder anziehen, so würde Japan das erste Land sein, das den Preisanstieg deutlich spüren würde.

Bitte beachten Sie unseren Disclaimer unter <http://tinyurl.com/7hrqeup>. Die Nennung von Einzel- oder Indexwerten stellt keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Der Handel mit Aktien, Zertifikaten, Optionsscheinen oder sonstigen Wertpapieren kann zu Totalverlust führen. Wir schließen dafür jede Haftung aus. Wir weisen darauf hin, dass die Weiterverbreitung oder Wiedergabe von Informationen dieser Seite oder Teilen davon ohne unsere Einwilligung nicht gestattet ist.